

Protokoll der 104. Arbeitssitzung des Fachbeirates des GBV am 28.04.2025

Datum: 28.04.2025, 10.30 - 15.15 Uhr (Göttingen)

Teilnehmer:

- Jennifer Adler, SUB Hamburg
- Nicole Clasen, TUB Hamburg
- Bernd Diekmann, SBB-PK
- Silke Horny, BSZ
- Kirstin Kemner-Heek, VZG
- Christiane Klaes, UB Braunschweig (Protokoll)
- Regine Stein, VZG
- Rüdiger Stratmann, IAI Berlin
- Robert Strötgen, UB Braunschweig (Vorsitz)
- Jens Wonke-Stehle, SUB Hamburg

TOP	Notizen
1. Formalia	Das Protokoll der Sitzung vom 10. Februar 2025 ist verabschiedet. Die nächste Sitzung findet am 3. Juni 2025 von 9:00 bis 11:00 Uhr als Online-Sitzung statt.
2. Austausch	<p>FAG EI (26.3.2025) () Beratung und Wissensaufbau zum sinnvollen Zusammenspiel verschiedener Verfahren der maschinellen Metadatenanreicherung im Bereich Sacherschließung und GND-Verknüpfung von Personen (Culturegraph, coliconc/coli-ana, Übertragung von Sacherschließung aus Parallelausgaben, Offline-Einspielung aus anderen Verbänden etc.). Wenn verschiedene maschinelle Prozesse aufeinander aufbauen, können Fehler und Ungenauigkeiten schnell potenziert werden. Datenherkunft und Prozessketten müssen nachvollziehbar abgebildet werden; je nach Verfahren muss immer wieder überprüft werden, an welchen Stellen intellektuelle Erschließungsarbeit für die gewünschte Datenqualität unerlässlich bleibt. Nächste Sitzung: 19.05.2025</p> <p>FAG LG (21.02.2025) () Strategiepapier 2023 und Programmbudget 2025 wurden ausführlich diskutiert. Es gab einzelne Rückfragen und Anmerkungen. Der Fachbeirat wird dazu infomiert. Die SuuB Bremen berichtete in der Sitzung zur Einführung der Ausleihe in FOLIO am 2. Januar 2025. LBS-OUS3 wurde durch die FOLIO-Ausleihfunktionen erfolgreich abgelöst. Zu Beginn gab es kleinere Schwierigkeiten, die durch Nachjustierungen behoben werden konnten. Stand Wissenstransfer und eRechnungen: An der UB Greifswald wird intensiv am automatischen Import der elektronischen Rechnungen aus dem Rechnungssystem zu ACQ gearbeitet. Problematisch ist hier vor allem die derzeit noch vorkommende unterschiedliche Feldbelegung innerhalb der Dateien durch die Lieferanten. Die Informationen und Dokumentationen zu den auf der Verbundkonferenz vorgestellten Plausibilitätsprüfungen werden vsl. im zweiten Quartal 2025 zur Nachnutzung bereitgestellt. Nächste Sitzung: 20.05.2025</p>
	FAG FL

Fernleihzahlen Vergleich 23/24: Rückgang von gut 15% gesamt. Ausleihe knapp 9%, Kopien 34%. Dieser Punkt ist wohl zurückzuführen auf DEAL. E-Books Anstieg
 Nachbesetzungen FAG Fernleihe, AGs
 Stellvertretende/r Sprecher*in der FAG: zukünftig Ellen Reihl (ULB Halle)
 AG Leihverkehr: zukünftig Nicole Clasen (TUHH)
 AG Transport: zukünftig Manuela Bannick (ZBW)
 FAG Fernleihe: Indra Heinrich pausiert bis Februar 2026, Vertretung ist Yvonne Kalitz (SBB PK)
 Programmbudget und Strategie 2030 werden umfassend diskutiert und die Änderungswünsche dem Fachbeirat mitgeteilt.
 Nächster Termin: 6.5.25, 14 Uhr, online

FAG TI (25-02-2025) ()
 Begrüßung von Regine Stein und Diskussion des Entwurfs der GBV Strategie: Vorstellung und Einstieg in Selbstverständnis und Programm der FAG, Diskussion des Entwurfs der neuen GBV-Strategie diskutiert.
 Einstieg in die Beschäftigung mit der FOLIO-Infrastruktur:
 Dennis Benndorf stellte den Aufbau der Hostinginfrastruktur in der VZG vor.
 Weiteres Thema: Umstieg in Folio von OKAPI zu Eureka inkl. der in Eureka verwendeten Technologien.
 Verbundkonferenz 2025: in der Session der FAG TI wird neben dem Thema IT Sicherheit ein Schwerpunkt auf KI in Bibliotheken gelegt werden. Nächste Sitzung 6.5.

AG Discovery (Weitergabe der Berichtspunkte aus der FAG EI):
 Diskussion der Anschlussfähigkeit der Discovery Systeme an neue semantische Dienste;
 noch zu klärende Rolle der AG Discovery bei der Einführung eines DS für Bibliotheken, die bisher lediglich den OPAC nutzen.
 Fair Use der Discovery Systeme (Probleme: AI-Bots, Last auf dem K10plus-Zentral, DS als Einfallstore in die institutionellen Repositories. Nutzung der Datendumps wäre hilfreich)

VZG ()
 29.4. Sitzung der AG Verbund;
Personal: Die Ausschreibung der Abteilungsleitung Bibliothekarische Dienste befindet sich in Vorbereitung. Ebenfalls in Vorbereitung ist die Ausschreibung der Position einer GBV-Koordination, die die Gremienarbeit und die engere Kooperation der GBV-Community unterstützen soll.
BK: Neugründung eines BK-Redaktionsteams (besetzt aus VZG, SBB-PK, OBV) zur Aktualisierung, erste BK-Bereiche werden bereits bearbeitet; weiteres Projekt zur Übersetzung der BK ins Englische (Kooperation mit der SUB Göttingen)
BARTOC: erfolgreiche Besetzung einer offenen Stelle; damit ist die Konsolidierung und der weitere Ausbau des Dienstes auf einem guten Weg
Discovery: KI-basierter Literaturempfehlungsdienst in Entwicklung, als Ergänzung zur Inhaltserschließung
Datenanalyse im K10plus mithilfe des QA-Tools wird weiter vorangetrieben
WinIBW4 in der Testphase: teils neue oder andere Funktionalität. Der Fachbeirat spricht sich deutlich für die Optimierung der WinIBW4 aus, insbesondere gegenüber CCWeb, das als vereinfachte Eingabemaske nicht dieselben Funktionalitäten ermöglicht und keine echte Alternative darstellt.

	<p>Verbundleitung nächste Sitzung am 6.5.; Die Entwürfe für die GBV-Strategie 2030 und für das Programmbudget 2025 liegen der Verbundleitung fristgerecht vor.</p>
	<p>BSZ-GBV-Koordinierungsausschuss: keine Berichtspunkte</p>
<p>3. Strategie GBV 2030</p>	<p>Um das Strategiepapier als internes Arbeitsinstrument gut nutzen zu können, sollen davon abgeleitete Maßnahmen und Umsetzungspläne konkretisiert werden. Das erarbeitete Strategiepapier wird zunächst auf der Verbundkonferenz der GBV-Community vorgestellt; dort wird das weitere Vorgehen erörtert (geplantes Aufgreifen nach zwei Jahren aufgrund hoher Dynamik in relevanten Arbeitsfeldern; Berücksichtigung struktureller Veränderungen in der VZG; Kopplung zwischen Strategie und konkreteren Planungen, etwa im VZG-Programmbudget oder in den Arbeitsschwerpunkten der FAGs). Konkrete Vorschläge für Maßnahmen aus dem Strategieprozess werden ab sofort in einem eigenen gesammelt und ab Herbst im Fachbeirat weiter bearbeitet.</p>
<p>4. Verbundkonferenz 2025</p>	<p>Organisatorisches: Videokonferenz, zwei Vormittage bekanntes Format (Berichtsteil, eigene Sessions für die FAGs).</p> <p>Idee: statt Keynote und OCLC-Vortrag eigener Raum für das Thema “Vom OPAC zum Discovery System” (breites Thema, das fast alle FAGs sowie die AG Discovery betrifft). Zielgruppe ist in erster Linie das Bibliotheksmanagement, dem Orientierung und Entscheidungshilfen angeboten werden sollen (notwendige Ressourcen, Überblick zur Thematik). Im Anschluss Anbieten eines Workshops mit Erfahrungsaustausch und der Vorstellung konkreter Wege hin zum Wechsel vom OPAC zu einem DS.</p> <p>Themen für die Sessions: FAG EI: Datenarbeit mit ihren verschiedenen Aspekten (Anreicherung, Validierung, Datenkonsistenz, Datenflüsse etc.; BK-Redaktion als mögliches Anschlusssthema zur vorigen GBV-Konferenz) FAG FL: praxisnahes Angebot, Kopierendirektversand, Fernleihindikatoren FAG LG: Update FOLIO; Wissenstransfer zur Datenpflege vor dem Umstieg (Sammlung von ACQ- und LBS-Abfragen zur Datenbereinigung); evtl. eRechnung FAG TI: Sicherheitsfragen; KI in Bibliotheken (Abwägung: ökologische Aspekte, Bias der Sprachmodelle bzw. der Trainingsdaten, Sicherheitsaspekte, Mehrwerte für Services der Bibliotheken)</p>
<p>5. Programmbudget 2025</p>	<p>Nach Rückkopplung mit den FAGs wurde das Programmbudget 2025 fristgerecht an die Verbundleitung versandt.</p>
<p>6. FOLIO</p>	<p>und liegen vor. Der FOLIO-Nutzungsvertrag wurde erarbeitet und liegt nun in der internen Prüfung. Plattformwechsel von OKAPI zu EUREKA: EUREKA läuft bereits in der VZG. Virtuelles Townhall-Meeting im Herbst 2025: Vorstellung der konkreten Verfahren zur Migration und der nötigen Datenbereinigungen im LBS. Langfristig in den Blick zu nehmen: Finanzierung des Dauerbetriebs von FOLIO.</p>

7. Verschiedenes	Kleine Bibliotheken: weiteres Vorgespräch im Juni zwischen Vertreterinnen der Gruppe und Robert Strötgen
	Geschäftsordnung des Fachbeirats ist veraltet, wird ab Herbst 2025 neu bearbeitet.
	Missbräuchliche Nutzung von Katalogdaten (politische Instrumentalisierung und Veränderung von Datensatzinhalten) - Erarbeitung einer entsprechenden Policy bzw. eines Statements. Thema wird in der Verbundleitung diskutiert und danach im Fachbeirat weiter bearbeitet.